

42 - 17.01.2001

# Talentschmiede für närrischen Nachwuchs

„Die Tugendbolde“ feiern ihren 25. Geburtstag / Engagierte und heitere Akteure / Echte Meister des urigen Kokolores

Von unserem  
Mitarbeiter  
Werner Baum

**NACKENHEIM** - Die Show- und Gesangsgruppe „Die Tugendbolde“ feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Der Chef der Spaßmachertruppe, Gregor Rudolf, ist stolz auf seine engagierten Akteure. Einige gehören schon viele Jahre der heiteren Company an.

Die „Tugendbolde“ rekrutierten sich aus der katholischen Jugend, die übrigens in Nackenheim als Talentschmiede für den närrischen Nachwuchs gilt. Zahlreiche Redner und Sänger gingen schon von hier aus für „Prinz Karneval“ auf die Reise.

Einige Sänger der katholischen Jugend formierten sich 1976 im MGV 1857 zu der Gesangsgruppe „Die Tugendbolde“. Das Ziel blieb zunächst, alljährlich bei der MGV-Fasnacht aufzutreten. Sie brachten zur 5. Jahreszeit den Zuhörern immer wieder neuen Kokolores. Das ständige Üben zahlte sich bald aus. Heitere Showeffekte und akrobatische Einlagen flossen ein. Der erfolgreiche Durchbruch gelang 1981 beim CVE-Premieren-Auftritt in der Narrhalla „Zum Schiff“. Mit dem Triumph wuchs der Ehrgeiz. Fast ganzjährig wurden die Stimmen geschult und neue Ideen für die Bühnenauftritte der kommenden Kampagnen geschmiedet. Nach den Entenbrüder-Erfolgen kamen Angebote von Fastnachtsvereinen aus dem rheinhessischen Raum, bei närrischen Sitzun-



Selbst die närrische Hochburg Mainz mitsamt der Fernsehfastnacht hat die Spaßmacher-Truppe längst im Sturm erobert. Nun feiern die „Tugendbolde“ ihren 25. Geburtstag.  
Bild:privat

gen aufzutreten. Die Tourneen verliefen von Jahr zu Jahr erfolgreicher. Damals ein großer Verdienst von Winfried Petry, der als Nackenheimer in Salzburg arbeitete und von 1976 bis 1989 die Tugendbolde leitete. Nicht gezählte Stunden verbrachte der Teamchef auf den Fahrten an den Rhein im Flugzeug, der Eisenbahn oder im Auto.

1985 öffneten sich die Tore zur närrischen Hochburg von Moguntia. Auch die Hessen wurden auf die Nackenheimer aufmerksam. Auftritte in den

Regionalprogrammen des Fernsehens folgten. Seit 1998 gastiert das Team im TV-SWR 3 beim Finale der „Mombacher Bohnebeitel“. Neben dem Gesang mit einer eigenen kleinen Band, fließen nach einem festgelegten Thema viel Komik und Effekte aus Varieté, Musicals und Spots in das Programm ein. Zur eigenen Bühnendekoration kommen oft technische Gags. Nachdem 1999 „Das Traumschiff“ überall mit viel Begeisterung aufgenommen wurde, gelang in der Kampagne 2000 mit der Show

„Mainz - Knorz-Air-Port“ eine urig-komödiantische Meisterleistung.

Im Jubiläumsjahr 2001 werden die Tugendbolde in der närrischen Revue „Putzschul Babbisch“ alle Register ziehen. Als Sänger und Schauspieler sind Ernst Vesper, Gregor Rudolf, Rainer Faust, Andreas Kerz, Paolo Lazzarotti, Erwin Kerz, Hans-Peter Müller, Peter Linn, Norbert Schneider, Peter Rossbach und Joachim Schäfer zu sehen. Die musikalische Begleitung besorgen wie seit Jahren Erik und Thorsten von

Schönholtz sowie Gregor Rudolf. Die Gesamtleitung hat Musikdirektor Michael H. Kuhn.

Hinter den Kulissen arbeiten Marita Holl, Karl-Richard Kamp und Hanns-Hermann Rosenmeyer. Laut Chronik der Tugendbolde leiteten die Show- und Gesangsgruppe von 1976 bis 1989 Winfried Petry, von 1989 bis 1996 Hermann Holl und ab 1996 Gregor Rudolf. Für die Masken war bis 1998 Brigitte Grünewardt zuständig. Regisseure sind Erwin und Andreas Kerz.